



Belästigung betrifft uns alle!

Eine dynamische und motivierte Netzwerkgruppe zur Gesundheitsförderung packt die Probleme an



Portrait

Name: Sekundarschule Haute-Sorne

Ort, Kanton: Bassecourt, JU

Anzahl Schüler/-innen: 300

Anzahl Lehrpersonen: 40

Stufe HarmoS: Zyklus 3

Mitglied im SNGS seit: 2011

Kontakt

René Dosch, Direktor

direction@eshs.ch

André Comte, Schulmediator

mediation@eshs.ch

Internet-Adresse

www.eshs.ch

Dokumente zum Download

So nicht! Erziehungsdirektion
Kanton Bern

*Persönliche Grenzen kenn und
respektieren* – LCH Merkblatt
GerechtICHkeit

Zoom zum Thema *Kinderrecht*
– Zyklus 3

Kurzbeschreibung

An der Sekundarschule Haut-Sorne beschäftigen sich die Schüler/-innen, Lehrpersonen und Eltern alle drei Jahre mit einem Oberthema. Als im Jahr 2016 zahlreiche Belästigungsfälle bemerkt wurden, beschloss die Schule dies zu thematisieren. Daraufhin fanden im 2017 mehrere Informationsveranstaltungen für Lehrpersonen, Eltern und Schüler/-innen statt. Ziel war, dass die Schüler/-innen merken, dass die Schule und die Eltern Hand in Hand arbeiten, um das Thema Belästigung anzugehen und um das Schulklima nachhaltig zu verbessern. Im Jahr 2019 werden die Modul Lehrer während zwei Wochen ihren Schüler/-innen verschiedene Aktivitäten zur Prävention von Belästigung vorschlagen müssen. Dazu konnten sie auf einen Katalog an Aktivitäten der Gesundheitsgruppe zurückgreifen. Ebenfalls findet jedes Jahr eine Projektwoche zum Thema «Unterschiede» statt, um den respektvollen Umgang miteinander langfristig zu verankern.

An der Schule ist die Evaluation von Projekten fester Bestandteil des Arbeitsprozesses, sodass die Projekte auch für die folgenden Jahre konstant verbessert werden können.

Besondere Stärken

- Eine Gesprächskultur zwischen den Erwachsenen wie auch mit den Jugendlichen ist etabliert
- Die Lehrpersonen sind offen für Neuerungen und Innovationen
- Motivierende Schulleitung
- Finanzierbarkeit für Projekte durch schulinternes Budget & die Stiftung *Fondation O²*

Organisation

Die Gesundheitsgruppe setzt sich aus 10 Personen zusammen, welche sich alle 6 Wochen unter der Verantwortung des Schulmediators trifft. Die Lehrpersonen, die sich dafür interessieren, nehmen teil, ebenso wie die FAG Bereich Schule (Fachangestellte Gesundheit) und die Schulleitung. Jedes Gruppenmitglied, welches daran teilnimmt, bringt seine spezifischen Kompetenzen und Fähigkeiten mit ein. Es gibt keine Hierarchie.

Projekte und Aktivitäten im Lauf der Jahre

1. Um das Bewusstsein für Belästigungsprobleme zu schärfen, wurden im Jahr 2017 folgende Aktivitäten entwickelt. .

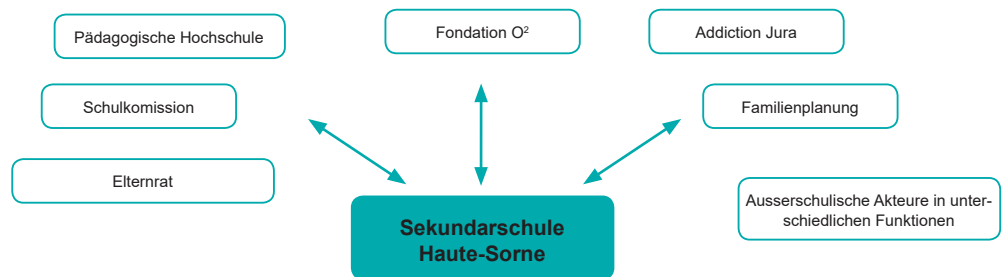
- Eintägige Schulung für alle Lehrpersonen, um die Komplexität von Belästigungsproblemen besser zu verstehen und Instrumente zur Intervention zu entwickeln.
- Eine Konferenz für die Eltern der Schüler/-innen
- Ein Spezialtag für die Schüler/-innen mit folgenden Aktivitäten:
 - Eine interaktive Show der Theatergruppe *Caméléon*
 - Eine Ausstellung des ehemaligen Präsidenten des Freiburger Jugendgerichtes Michel Lachat
 - Zeugenaussagen von zwei jungen Frauen, welche Opfer von Belästigungen in ihrer Kindheit waren
 - Praktische und interaktive Workshops.

2. Jährlich wird der 7. Klasse eine thematische Woche vorgeschlagen, welche jeweils im März stattfindet. In dieser Woche wurde das Thema der «Unterschiede» ins Zentrum gestellt. Die Vielfalt in der Klasse begründete die Wahl des Wochenschwerpunktes. Die Woche wurde gemeinsam mit verschiedenen ausserschulischen Akteuren gestaltet wie beispielsweise mit der *Schweizerischen Flüchtlingshilfe*, Rollstuhlbasketball oder *AJAM* (association jurassienne pour l'accueil des migrants) etc.

3. Teilnahme am Re-Action Projekt

Re-Action ist ein Alkohols- und Tabakpräventionsprojekt, welches während zwei Sportlektionen in der 9. Klasse durchgeführt wird. Es wird durch die Stiftung *Addiction Jura*.

Kooperationen



Blick von RADIX/Schulnetz21

Rund ¼ der Lehrpersonen an der Schule nehmen an den Treffen der Gesundheitsgruppe teil, welches den grossen Erfolg und die nachhaltige Verankerung der Gesundheitsförderung an der Schule zeigt. Die Leitlinien der Gruppe sind: Die Schüler/-innen werden verantwortliche Bürger/-innen, üben sich in einem respektvollen Umgang mit sich selbst und ihren Mitmenschen und helfen mit, Bedingungen zu schaffen, die das Wohlbefinden aller an der Schule fördern, denn Belästigung betrifft uns alle.

Aussagen von Lehrpersonen

«Wir sind eine sehr dynamische Schule, wo gemeinsame Projekte unser Feuer für die Gesundheitsförderung stets weitertragen.»